Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Friede sei mit dir.

Guten Morgen und herzlich willkommen!

*Eure Eminenzen,
Exzellenzen,
liebe Priester,
liebe Brüder und Schwestern,*

Ich heiße Sie alle willkommen und freue mich, Sie anlässlich des Zweiten Internationalen Kongresses zur Altenseelsorge zu treffen, der vom [Dikasterium für die Laien, die Familie und das Leben veranstaltet wird.](https://www.laityfamilylife.va/content/laityfamilylife/en.html)

Das Thema des Kongresses – „Eure Ältesten haben Träume!“ (vgl. *Joël* 2,28) – erinnert an die Worte des Propheten Joël , die [Papst Franziskus](https://www.vatican.va/content/francesco/en.html) so am Herzen lagen . Er sprach oft von der Notwendigkeit eines Bündnisses zwischen Jung und Alt, inspiriert von den „Träumen“ derer, die ein langes Leben geführt haben, und bereichert von den „Visionen“ derer, die das große Abenteuer des Lebens beginnen. [[1]](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/october/documents/20251003-pastorale-anziani.html%22%20%5Cl%20%22_ftn1)  In diesem Abschnitt kündigt der Prophet die Ausgießung des Heiligen Geistes auf alle Welt an, der die Generationen vereint und jedem Menschen unterschiedliche Gaben schenkt.

Heutzutage sind die Beziehungen zwischen den Generationen leider oft von Spaltungen und Konflikten geprägt, die die Generationen gegeneinander aufbringen. Älteren Menschen wird beispielsweise vorgeworfen, sie ließen den Jüngeren keinen Raum im Erwerbsleben oder sie verbrauchten zu viele wirtschaftliche und soziale Ressourcen zum Nachteil anderer Generationen – als wäre Langlebigkeit ein Fehler.

Diese Denkweisen offenbaren eine sehr pessimistische und widersprüchliche Sicht auf das Leben. Ältere Menschen sind ein Geschenk, ein willkommener Segen, und ein längeres Leben ist etwas Positives; ja, es ist ein Zeichen der Hoffnung in unserer Zeit, überall auf der Welt. Natürlich ist es auch eine Herausforderung, denn die wachsende Zahl älterer Menschen ist ein beispielloses historisches Phänomen, das uns dazu auffordert, die Realität auf neue Weise zu erkennen und zu verstehen.

Das Alter ist vor allem eine wohltuende Erinnerung an die universelle Dynamik des Lebens. Die heute vorherrschende Mentalität neigt dazu, die Existenz danach zu bewerten, ob sie Reichtum oder Erfolg hervorbringt, ob sie Macht oder Autorität ausübt, und vergisst dabei, dass der Mensch immer ein begrenztes Geschöpf mit Bedürfnissen ist. Die Gebrechlichkeit, die bei älteren Menschen auftritt, erinnert uns an diese allgemeine Wahrheit; sie wird daher von denen, die weltliche Illusionen pflegen, verborgen oder verdrängt, um nicht das Bild dessen vor Augen zu haben, was wir unweigerlich werden. Es ist hingegen heilsam zu erkennen, dass das Altern „zum Wunder der Schöpfung gehört“ [[2].](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/october/documents/20251003-pastorale-anziani.html%22%20%5Cl%20%22_ftn2)   Diese Gebrechlichkeit, „wenn wir den Mut haben, sie anzuerkennen“, sie anzunehmen und zu pflegen, „ist eine Brücke zum Himmel“ [[3]](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/october/documents/20251003-pastorale-anziani.html%22%20%5Cl%20%22_ftn3) . Anstatt uns für die menschliche Schwäche zu schämen, werden wir vielmehr dazu geführt, unsere Brüder und Schwestern und Gott, der wie ein Vater über alle seine Geschöpfe wacht, um Hilfe zu bitten. Die älteren Menschen lehren uns, dass „das Heil nicht in der Autonomie liegt, sondern darin, demütig die eigene Not zu erkennen und sie frei zum Ausdruck zu bringen“, so dass „das Maß unserer Menschlichkeit nicht an dem gemessen wird, was wir erreichen können, sondern an unserer Fähigkeit, uns lieben und, wenn nötig, auch helfen zu lassen.“ [[4]](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/october/documents/20251003-pastorale-anziani.html%22%20%5Cl%20%22_ftn4)

So seltsam es auch erscheinen mag, das Alter wird leider immer häufiger zu etwas, das plötzlich kommt und uns unvorbereitet trifft. Gestützt auf die Heilige Schrift, die Weisheit der Kirchenväter und die Erfahrung der Heiligen ist die Kirche aufgerufen, Zeit und Werkzeuge anzubieten, um das Alter zu verstehen, damit wir es christlich leben können, ohne ewig jung zu bleiben und ohne uns von Entmutigung überwältigen zu lassen. In diesem Sinne ist die Katechese, die  [Papst Franziskus](https://www.vatican.va/content/francesco/en.html) diesem Thema im Jahr 2022 widmete, von unschätzbarem Wert. Sie fördert die Entwicklung einer echten Spiritualität der älteren Menschen: Wir können daraus eine sinnvolle Pastoralarbeit entwickeln.

Heute können viele Menschen nach dem Ende ihres Berufslebens immer länger in guter Gesundheit, in wirtschaftlichem Wohlstand und mit mehr Freizeit leben. Sie werden „junge Senioren“ genannt: Oft sind sie es, die regelmäßig die Messe besuchen und in der Pfarrei Aktivitäten wie Katechese und verschiedene Formen der Seelsorge durchführen. Es ist wichtig, für sie eine angemessene Sprache und geeignete Möglichkeiten zu finden, sie nicht als passive Empfänger der Evangelisierung, sondern als aktive Subjekte einzubeziehen und gemeinsam mit ihnen – und nicht an ihrer Stelle – auf die Fragen zu antworten, die uns das Leben und das Evangelium stellen.

Die Situationen sind vielfältig: Manche Menschen erfahren ihre erste Glaubensverkündigung erst im hohen Alter; andere haben in ihrer Jugend Gott und die Kirche erfahren, sich aber später davon entfernt; wieder andere sind dem christlichen Leben treu geblieben. Für sie alle muss die Altenpastoral evangelisierend und missionarisch sein, denn die Kirche ist stets berufen, jedem Mann und jeder Frau, in jedem Alter und in jeder Lebensphase, Jesus Christus, den Erlöser, zu verkünden.

Dort, wo alte Menschen allein und verlassen sind, bedeutet dies, ihnen die frohe Botschaft von der Zärtlichkeit des Herrn zu bringen, um gemeinsam mit ihnen die Dunkelheit der Einsamkeit zu überwinden, den großen Feind im Leben alter Menschen. Niemand soll verlassen sein! Niemand soll sich nutzlos fühlen! Schon ein einfaches Gebet, das zu Hause voller Glauben gesprochen wird, trägt zum Wohl des Volkes Gottes bei und vereint uns in geistlicher Gemeinschaft. Diese missionarische Aufgabe fordert uns alle, unsere Pfarreien und insbesondere die jungen Menschen, heraus, die Zeugen der Nähe und des gegenseitigen Zuhörens gegenüber denen sein können, die in ihrem Leben schon weiter fortgeschritten sind.

In anderen Fällen hilft die missionarische Evangelisierung älteren Menschen, dem Herrn und seinem Wort zu begegnen. Mit zunehmendem Alter beginnen viele Menschen, den Sinn des Lebens zu hinterfragen. Dies bietet die Möglichkeit, eine authentische Beziehung zu Gott zu suchen und ihre Berufung zur Heiligkeit zu vertiefen.

Liebe Freunde, denken wir stets daran, dass die Verkündigung des Evangeliums die vorrangige Aufgabe unserer Pastoral ist: Indem wir die älteren Menschen in diese missionarische Dynamik einbeziehen, werden auch sie Zeugen der Hoffnung sein, vor allem durch ihre Weisheit, Hingabe und Erfahrung. Dafür bete ich. Ich rufe auf euch die mütterliche Fürsprache der Jungfrau Maria herab und begleite euch mit meinem Segen. Danke!

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[[1]](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/october/documents/20251003-pastorale-anziani.html%22%20%5Cl%20%22_ftnref1) Vgl . Franziskus, *La saggezza del tempo* , Roma 2018, 9.

[[2]](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/october/documents/20251003-pastorale-anziani.html%22%20%5Cl%20%22_ftnref2)*[Predigt zur Messe zum Jubiläum der Jugend](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/homilies/2025/documents/20250803-omelia-giubileo-giovani.html)*  (3. August 2025).

[[3]](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/october/documents/20251003-pastorale-anziani.html%22%20%5Cl%20%22_ftnref3)*[Katechesezyklus – Jubiläum 2025. Jesus Christus, unsere Hoffnung. III. Das Pascha Jesu. 5. Die Kreuzigung. „Mich dürstet“ (Joh 19,28)](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/audiences/2025/documents/20250903-udienza-generale.html)*  (3. September 2025).

[[4]](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/october/documents/20251003-pastorale-anziani.html%22%20%5Cl%20%22_ftnref4)[Ebd.](https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/audiences/2025/documents/20250903-udienza-generale.html)

Copyright © Dikasterium für Kommunikation – Libreria Editrice Vaticana